

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Schulz-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 7106.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

Tagblattausgabe Nr. 688-88.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.

Postkassens: Frankfurt a. M. Nr. 7106.

Bezugs-Preis: M. 3.80 monatl., M. 11.40 vierteljährl. durch den Verlag Langgasse 21, ohne Transport. — Bezugs-Bestellungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen u. in den benachbarten Landorten u. im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Läden u. die Post. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entrichteten Betrags.

Anzeigen-Preis für die Zeile: M. 1.— für örtliche Anzeigen; M. 1.50 für auswärtige Anzeigen; M. 4.50 für örtliche Reklamen; M. 6.50 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen entsprechender Nachsch. — Anzeigen-Aufnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Nächten wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Samsbergerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Rollendorf 4747-49.

Samstag, 24. April 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 191. + 68. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Personen, welche sich auf dem Rathhaus für die französischen Elementarkurse einschreiben lassen, werden gebeten, sich nach dem Rathhaus, Zimmer Nr. 36, zu begeben (Damen von 8 1/2 Uhr und Herren von 7 1/2 Uhr abends), um die Zeiteinteilung ihrer Kurse und die Nummer des Saales, in dem dieselben abgehalten werden, zu erfahren.

Es wird darauf hingewiesen, daß von jetzt ab die Kurse für Postgeschrittene und Mittelstufe von 6 1/2 bis 9 1/2 Uhr abgehalten werden.

Das neue Wahlgesetz.

Das neue Wahlgesetz ist entsprechend den Vorschlägen des Reichsministers nach von der Verfassungskommission der Nationalversammlung einstimmig beschlossen worden. Danach wird auf 80 000 abgegebenen Stimmen ein Abgeordneter gewählt sein. Die Wahlkreise decken sich in den meisten Fällen mit den bisherigen Wahlkreisen, die geographisch oder geschichtlich zusammen gehören, sind zu Wahlverbänden zusammengefaßt. Innerhalb eines Wahlverbandes können Verschiebungen für verbunden erklärt werden, sofern sie sich derselben Reichswahlkreise zurechnen. Überzählige Stimmen aus den Wahlkreisen werden bei Listenverbindung im Wahlkreisverband derjenigen Liste zugerechnet, die die meisten überzähligen Stimmen hat. Alle weiteren Reste gehen auf die Reichsliste. Hat eine Liste innerhalb eines Wahlkreisverbandes in keinem Wahlkreis 80 000 Stimmen erzielt, so kann dieser auch infolge der Listenverbindung kein deutscher Abgeordneter ausgespart werden. Die Stimmen gehen vielmehr auf die Reichsliste. Auf Grund der Reichsliste aber darf keine Gruppe mehr Sitze zugerechnet erhalten, als sie insgesamt in den einzelnen Wahlkreisen erhalten hat.

Auf diese Weise ist, wie die „Dem. Part.-Korr.“ schreibt, ausgeschlossen, daß die Reichswahlkreise, deren Zweck es ist, überzählige Stimmen zu sammeln, in jeder Partei die Möglichkeit zu geben, einige wenige, in keinem Wahlkreis wirkende Persönlichkeiten in den Reichstag zu entsenden, dazu nicht zurecht wird, kleinen Gruppen, die nirgends im Reich über eine gewisse Zahl von Anhängern verfügen, den Weg in den Reichstag zu öffnen. Würde das nicht verhindert, so könnte der Gefahr, daß das Parlament in kleine Stümpchen zerfällt, und seiner im demokratischen Staatswesen besonders verantwortlichen Aufgabe nicht genügen könnte.

Wie sich die Abgeordneten auf die örtlichen Listen und die Reichsliste vereinigen werden, ergibt folgende Anordnung: Es ist anzunehmen, daß die Parteien von der Möglichkeit, ihre Listen innerhalb eines Wahlkreisverbandes zu verbinden, durchweg Gebrauch machen werden. Es gibt im ganzen 17 Wahlkreisverbände. Da auf 80 000 Stimmen ein Abgeordneter gewählt wird, ist nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung damit zu rechnen, daß jede Partei in jedem Wahlkreis durchschnittlich 80 000 überschüssige Stimmen hat. In ganzen hat man also damit zu rechnen, daß auf die Reichsliste etwa 510 000 Stimmen entfallen. Das würde auf die Reichsliste acht Abgeordnete ergeben. Selbstverständlich ist es möglich, daß diese Ziffer noch weit übersteigt. Auf mehr als 8 bis 8 sichere Mandate wird aber für die Reichsliste nicht gerechnet werden können. So ergibt sich von selbst, daß eine Ansetzung, als ob nun die Führer der Partei auf der Reichsliste gewählt werden könnten, völlig verfehlt ist. Die Reichsliste mag hierher da dazu dienen können, ganz besonders die aussonderlichen oder Persönlichkeiten, die sich aus besonderen Gründen am Wahlkampf nicht beteiligen können, in den Reichstag zu verfrachten. Wenn sie diese Aufgabe lösen kann, so genügt das vollkommen.

Eine ganz besondere Schwierigkeit machte im Wahlgesetz die Lösung der Frage der Abstimmungsgebiete. Schließlich kam man einstimmig zu dem Ergebnis, daß es unzweckmäßig sei, die Wähler in Ostpreußen, Oberschlesien und — wenn nicht in nächster Zeit die Entscheidung über Entente fällt — auch in Schleswig vorläufig auszuweisen. Ein unzweckmäßiges Ergebnis! Aber immer noch besser, als wenn gemäß den Befürchtungen aller Beteiligten durch Vornahme der Wahlen in den Abstimmungsgebieten oder in ihrer unmittelbaren Nähe die nationalen Ausfaltungen für die Abstimmungen erheblich beeinträchtigt würden. Ganz wird es sich auch bei dem jetzigen Verfahren nicht vermeiden lassen, daß die Bemühen der Abstimmungsgebiete durch den Wahlkampf in ihren Bestimmungen verwirrt und durch ihre Isolierung mahnung gemacht werden. Es steht aber zu hoffen, daß der nationale Sinn in den Abstimmungsgebieten diese Rücksichtlichkeiten überwinden wird. Weaider braucht man die Rechtfertigung des Verfassungsdurchbruchs nicht herbeizuführen, bis es endlich zum Klapp-Busch kam.

Nachdem die Wahlkreiseinteilung nunmehr als endgültig und abgeschlossen betrachtet werden kann, ergibt sich, wie wir bereits ausführten, für unsere engeren Heimat wieder der Zusammentritt der Regierungsbetriebe Wiesbaden und Aassel nebst den Kreisen Wehlar und Walbes zu einem gemeinsamen Wahlkreis (Nr. 21), der mit dem Wahlkreis 22 (Volksstaat Hessen) den Wahlkreisverband 11 bildet. Die vielfach geäußerten und für die örtlichen Verhältnisse höchst wertvollen Wünsche nach der zweifachig erscheinenden Bildung besonderer Wahlkreise Rastau und Hessen (Purbach) sind damit leider erfüllt worden, für welche Forderung wohl in erster Linie die Zahl der Wähler maßgebend gewesen sein dürfte.

Ein deutscher Vertreter auf dem Wege nach San Remo?

W. T. B. Mailand, 23. April. (Drachbericht.) Der „Popolo d'Italia“ meldet, daß der deutsche Geschäftsträger Herr Schirreckler habe, um, wie man sagt, an der Konferenz in San Remo teilzunehmen.

Die Verteilung der deutschen Handelsstovnage.

Dz. Paris, 22. April. Nach dem heute vormittag in London unterzeichneten Abkommen über die deutsche Handelsstovnage tritt, wie der „Temps“ meldet, England die gesamte Handelsstovnage, die Frankreich verwaltet, ab. Die Handelsstovnage, die über 250 000 Tonnen hinausgeht, wird von Frankreich durch Berechnung auf das Wiederbeschaffungspreissystem bezahlt.

Die Bestrafung der „Kriegsverbrecher“.

W. T. B. London, 23. April. (Drachbericht.) Im Unterhaus wurden verschiedene Fragen über die Bestrafung der Kriegsverbrecher gestellt. Ein Parlamentsmitglied sagte, daß Kriegsverbrecher, die es nicht wagten, sich vor Gericht zu stellen, imstande sein würden, so wie der ehemalige Kaiser Hof in Holland zu finden. Bonar Law erwiderte, der Gegenstand werde von der Konferenz in San Remo erörtert werden. Einige Gegenstände, die auf der Liste der Kriegsverbrecher stehen, sind in unserer Hand. Diese sind nicht freigegeben worden.

Keine Beschränkung des deutschen Großhandelsverkehrs.

Bb. Berlin, 23. April. Die im Friedensvertrag von Versailles vorgesehene Frist von drei Monaten, innerhalb derer die drei Großhandelsstellen Kauen, Elbe und Königs- wusterhausen unter der Kontrolle der internationalen Marineüberwachungskommission zu stehen, ist abgelaufen. Die drei Großhandelsstellen auferlegten Beschränkungen hinsichtlich der Beförderung von Nachrichten bestehen daher nicht mehr, da die während jener Frist vorgesehene Überwachung der zu befördernden Handelstelegramme sowie die Festlegung der zu benutzenden Wellenlängen durch die alliierten Regierungen weggefallen ist.

Die internationale Finanzkonferenz in Brüssel.

Dz. Amsterdam, 22. April. Den englischen Mäntern zufolge erging an die Vereinigten Staaten eine besondere Einladung, an der internationalen Finanzkonferenz in Brüssel teilzunehmen. Es ist ferner in Aussicht genommen, daß außer den Mitgliedern des Völkerverbundes auch andere Staaten, darunter die ehemals feindlichen Länder, an der Konferenz teilnehmen sollen.

Eine internationale Wirtschaftskommission.

Dz. Haaga, 22. April. In dem Aufruf der englischen Arbeiterpartei zur Einsetzung einer internationalen Wirtschaftskommission, in der die alliierten und die ehemals feindlichen Staaten vertreten sein sollen, wird, laut „New York Times“, vorgeschlagen, daß dieser Ausschuss dem Völkerverbunde unterstellt werde. Die finanziellen und wirtschaftlichen Vermittlungen, die die ganze Welt bedrohen, können durch abgeordnetes Vorgehen eines oder einzelner Staaten nicht verhindert werden. Die Industrie und der Kredit von ganz Europa müssen auf internationaler Grundlage gestellt werden, da sonst der Zusammenbruch eines Staates den seiner Nachbarn zur Folge haben würde.

Die Bedingungen für die Türkei.

nz. San Remo, 22. April. (Amst. Havas.) Der Ozerke Rat ist heute morgen in der Villa Iovahan zusammengetreten. Er hörte die Ansicht der militärischen und maritimen Vertreter über die Fragen bezüglich der Oberhoheit und der Verwaltung der Meeresengen. Er billigte die Aufnahme von Klauseln über diese Fragen in den türkischen Friedensvertrag. Der Rat prüfte alsdann die gegenwärtige Lage im Kaukasus. Die Konferenz ist daran, den Vertrag mit der Türkei fertigzustellen, der heute, wie man glaubt, beendet sein wird. Sie trägt dabei dem vom Präsidenten Wilson in seiner Rede vom letzten Monat ausgeprochenen Vorbehalt Rechnung. Der Oberste Rat beschloß, die Enklave Smyrna Griechenland nicht sofort und endgültig zuzuführen. Infolge des vorberichtenden mohammedanischen Elements waren zahlreiche Griechen, besonders während des Krieges, genötigt, dieses Land zu verlassen. Es wird nun in einigen Jahren eine Volksabstimmung stattfinden, die sein Schicksal regeln wird. Was den Schutz der Minderheiten angeht, wird sich die ottomanische Regierung verpflichten müssen, die verschiedenen Glaubensbekenntnisse zu achten. Jede Handlung gegen die Rechte wird von den verantwortlichen Mächten als eine Verletzung der Verpflichtungen des Friedensvertrages angesehen werden und kann militärische Repressalien nach sich ziehen. Ein Vertreter des Völkerverbundes wird nach Konstantinopel beordert werden, um die Klagen der Minderheiten, die unter der muslimanischen Unduldbarkeit zu leiden haben, entgegenzunehmen.

W. T. B. Mailand, 23. April. (Drachbericht.) Der Führer der türkischen Friedensdelegation in San Remo erklärte einem Vertreter der „Tribuna“, daß er niemals einen Friedensvertrag unterzeichnen könne, der dem türkischen Volk alle Rechte raube, die den anderen Völkern und Nationen zugesprochen wurden und daß schließlich Adrianopel den Griechen überlassen würde. Wenn die Großmächte auf der Durchführung solcher Forderungen bestehen würden, könnten sich eines Tages alle mohammedanischen Streitkräfte gegen Europa richten.

Das besetzte Gebiet.

Verhandlungen im parlamentarischen Beirat.

Dz. Berlin, 23. April. (Drachbericht.) In der gestrigen Sitzung des parlamentarischen Beirats für die besetzten Gebiete, an der zahlreiche Parlamentarier und Mitglieder der Zentralbehörden teilnahmen, berichtete der Reichskommissar ausführlich über seine Tätigkeit und die Lage im besetzten Gebiet. In der anschließenden Aussprache kam alleinig der Wille der Volkvertreter zum Ausdruck, daß bei der Weiterbehandlung der rheinischen Angelegenheiten durch die Behörden der Eigenart der rheinischen Verhältnisse weitgehend Rechnung getragen werden müsse und Einbeziehung der politischen Richtung erforderlich sei. Der Vertreter der Reichsregierung erklärte, daß von einer Verlegung des Reichskommissariats nach Berlin nicht die Rede sein könne. Für das Reich könne nur die Weiterführung einer engeren Fühlungnahme zwischen dem Reich und Landesstellen in den rheinischen Angelegenheiten in Frage. In der weiteren Diskussion wurde besonders auch die Frage der Aufrechterhaltung des parlamentarischen Beirats im Sinne einer Beteiligung der wichtigsten Berufsstände in seinen Arbeiten und die Möglichkeit einer Verwirklichung dieses Gedankens erörtert. Ein Vertreter des Reichsfinanzministeriums machte eingehende Mitteilungen über die Maßnahmen zur Behebung des Wohnmangels, der durch die Einquartierung der Offiziersfamilien entstanden ist und zur Versorgung der Bevölkerung mit Hausgerät.

Die Voruntersuchung.

Bb. Berlin, 22. April. Wie die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ melden, ist bei dem Leipziger Reichsgericht die Voruntersuchung gegen Kapp, Lüttich und Genossen wegen Hochverrats in vollem Gange. Täglich laufen beim Oberreichsanwalt eine große Anzahl neuer Anzeigen ein, die sofort geprüft werden. Die Bekanntgabe der Namen der beschuldigten und um Kapp-Bußgeld beteiligten Personen und der ihnen zur Last gelegten Vergehen ist aber so lange unmöglich, bis die Voruntersuchung abgeschlossen ist.

Auch im Verfahren gegen die deutschen „Kriegsverbrecher“ ist die Voruntersuchung im Gange. Es wird aber erschwert durch die mangelhaften und zum Teil ganz falschen Angaben der Auslieferungsliste. Die Eröffnung des Hauptverfahrens bei beiden Prozessen ist noch unbestimmt.

Gegen den vom Reichswehrminister Dr. Gehler des Landessrats beschuldigten unabhängigen Abgeordneten Groß ist die Voruntersuchung und damit die Verhandlung vor dem Reichsgericht, wie die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ weiter erfahren, bisher unmöglich, da die Nationalversammlung die Unverletzlichkeit des Abgeordneten Status noch nicht aufgehoben hat.

Drohungen der Ehrhardt-Brigade.

Bb. Berlin, 22. April. In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung teilte Reichswehrminister Gehler mit, daß gestern eine Abordnung der zweiten Marinebrigade aus dem Munsterlager bei Hildesheim, um ihn unter Drohungen (Hörst Hörst) zwei Bedingungen vorzulegen, den Haftbefehl gegen den Kapitän Ehrhardt aufzuheben und zu genehmigen, daß er an der Spitze seiner Truppen verbleibe. Der Reichswehrminister erklärte, er habe keinen Zweifel gelassen, daß dem nicht stattgegeben werden könne, und er hoffe, daß der Haftbefehl gegen Kapitän Ehrhardt schon zur Ausführung gelangt sei. Der Minister schloß mit der Bitte, für die Gesandung des Heeres die Bahn freizugeben durch Zustimmung zu der Regierungsvorlage und die Entscheidung über die grundsätzlichen Fragen dem Reichsgesetz zu überlassen.

Die Zustände in der Marine.

Dz. Berlin, 22. April. Im Reichswehrministerium fand heute unter dem Vorsitz des Reichswehrministers und in Anwesenheit des Unterstaatssekretärs sowie des stellvertretenden Chefs der Admiralität eine Besprechung statt mit den Vertretern der Marinebehörden von Kiel und Wilhelmshaven, ferner der ostpreussischen Regierung und mit dem derzeitigen Zivilgouverneur von Kiel. Es wurde festgestellt, daß die einander widersprechenden Meinungen über die Zustände in der Marine und in den Garnisonen, die vielfach verbreitet worden sind, zweifellos die Gemüter im ganzen Volk erregen und die objektive Beurteilung trüben. Die wünschenswerteste Entwiklung der Verhältnisse zu einem ordnungsmäßigen Dauerzustand erkläre. Es herrscht zurzeit in Kiel wie in Wilhelmshaven Ruhe und Ordnung. Alle Teile sind sich darüber klar, daß auf die Dauer ohne Offiziere ein regelrechter Dienstbetrieb nicht möglich ist. Es beruht auch darin übereinstimmend, daß kein durch die Ereignisse kompromittierter Offizier zum Dienst wieder ausgestellt werden darf. Die Untersuchung der Vorkommnisse in der Marine wird durch das Untersuchungsamt des Ministeriums mit größter Beschleunigung durchgeföhrt. Ein parlamentarischer Ausschuss prüft und begutachtet die Untersuchungsergebnisse, deren Veröffentlichung dann sofort erfolgen wird.

Für die Einigung der Sozialisten.

Dz. Berlin, 22. April. In der vorgestrigen Funktionärerversammlung der sozialdemokratischen Partei gelangte nach Ablehnung einer weitergehenden radikalen Entschlieung nach Resolution zur Annahme, die sich für die Revokation der Reichstagswahlen zur Schaffung der sozialdemokratischen Parlamentsmehrheit aussprach unter Ablehnung jeder Diktatur und zur Durchführung einer Einigung mit der unabhängigen Partei auf dem Boden einer total demokratisch-sozialistischen Politik. — Die „Freiheit“ bemerkt dazu, der Verlauf der Konferenz bedeute keinen Sieg der Opposition.

Der Pariser Botschafterrat.

Dz. Paris, 22. April. In der gestrigen Sitzung des Botschafterrates wurde Kenntnis genommen von dem Bericht des Präsidenten der internationalen Kontrollkommission für Luftschiffahrt, General Masterson.

Aus dem englischen Oberhaus.

Dz. London, 22. April. Bei Besprechung des Friedensvertrages zwischen Österreich und Italien im Oberhaus sagte Lord Miller, es seien die Abmachungen, die beim Eintritt Italiens in den Krieg leinertzeit abgeschlossen wurden, zuzuschreiben, wenn nicht unerbittliche deutschösterreichische Elemente unter italienischer Herrschaft gekommen seien.

Englische Schiffverkäufe.

W. T. B. Amsterdam, 23. April. (Drahtbericht.) Aus London wird gemeldet, daß der erste Lord der Admiralität im Unterhause in Erwiderung einer Anfrage sagte, die Regierung ziehe den Verkauf einiger neuer Kriegsschiffe an fremde Länder in Erwägung.

Vor einer Kabinettskrise in Spanien.

W. T. B. Madrid, 23. April. (Drahtbericht.) In den Wandelgängen der Kammer ist man der Ansicht, daß es wegen der von der Regierung verlangten Erhöhung der Eisenbahntarife zu einer Kabinettskrise kommt.

General Mannerheim verläßt Finnland.

Dz. Kopenhagen, 23. April. (Drahtbericht.) Einem Telegramm aus Helsinki zufolge ist General Mannerheim von Helsinki nach Stockholm abgereist, um sich über Berlin nach der Schweiz zu begeben und von da nach Frankreich und England weiter zu reisen.

Die Albaner.

W. T. B. Amsterdam, 23. April. (Drahtbericht.) Laut „Telegraaf“ meldet der Athener Korrespondent der „Times“ seinem Blatte: Die albanische Nationalversammlung ist in Tirana eröffnet worden.

Verminderung des amerikanischen Heeres.

Dz. Amsterdam, 22. April. Der „Telegraaf“ meldet: Der amerikanische Senat hat mit 46 gegen 10 Stimmen einen Beschlussewurf angenommen, wodurch das stehende Heer im Frieden auf 17 043 Offiziere und 208 000 Mann vermindert wird.

Der amerikanische Eisenbahnerstreik.

W. T. B. Paris, 23. April. (Drahtbericht.) Havas berichtet aus New York, daß nach einer Bekanntmachung der Gesellschaften der Eisenbahner, die gestreikt haben, ihres Anspruchs auf das Dienstlohn verlustig gehen und sich als neu eingestellt betrachten müssen.

Die revolutionäre Bewegung in Mexiko.

W. T. B. Washington, 23. April. (Drahtbericht.) Reuter meldet: Nichtamtliche Berichte heben die zunehmende Stärke der revolutionären Bewegung in Sonora in Mexiko hervor. Es wird gemeldet, daß der Staat Hidalgo sich der Abtrennungsbewegung angeschlossen hat.

Wiesbadener Nachrichten.

Umsatzsteuer und Emballage.

Nach dem Umsatzsteuergesetz vom 26. Juli 1918 waren die Kosten der Warenumschließung (Emballage) auch dann umsatzsteuerpflichtig, wenn die Umschließung gegen Zahlung einer bestimmten Vergütung zurückgenommen wurde.

Woher kommt das Wort „Schleichhändler“? Das in unseren Tagen viel gebrauchte Wort „Schleichhändler“ ist nicht, wie man annehmen dürfte, eine „Erzverungeltung“ unserer heutigen Zeit.

Die Preise für Arbeitskräfte sind andauernd hohe. Für gute, leistungsfähige Tiere werden, wie aus Oberhessen berichtet wird, 10 000 M. gefordert und bezahlt.

Vom Jungschweinemarkt. Die Ferkel- und Jungschweinemärkte in Starkenburg und Oberhessen zeigten in der vergangenen Woche eine gute Zufuhr.

Unser „Wels“. Das Reichsfinanzministerium gibt eine Übersicht der Prägungen von Reichsmünzen heraus.

Besseres Bier? Nach einer Mitteilung des Vereins der Brauereien Berlins ist vom Reichswehrministerium die Herstellung eines geschmackvolleren Bieres genehmigt worden.

Die Nachteile für arbeitende Mütter. Glad die Kinder darauf angewiesen, ihr Mittagessen allein zu verzehren, so ist es besser, sie können es warm aus der Küche nehmen.

Ein Mittel zur Entlastung des Telegraphen. Zur Entlastung des Telegraphen empfiehlt der Handelsminister seinem Bereich auf Veranlassung des Reichspostministers den Gebrauch von Telegrammschlüsseln.

Und wirklich am dritten Tag fand sich der Erwartete ein und wurde im Triumph nach Kap Martin gebracht.

„Da hab' ich mich“, sagte der stramm und gutaussehende Herr und blühte wohlgefällig von einem zum anderen, als er in dem gemeinschaftlichen Wohnzimmer Platz genommen hatte.

„Also du willst die Urteile haben?“ frug er mit tönender Stimme.

„Ja“, entgegnete der Angeredete ebenso laut, „aber nichts sonst“, und begegnete den forschenden Blicken des Generals ruhig und fest.

„Ich glaube, du gefällst mir“, sagte Ursula's Vater, „alles andere ist Nebensache, mit der wir uns nachher pflichtgemäß abgeben. Und was sagst du, Ursula?“

„Ich hab' ihn lieb, Vater“, sagte das junge Mädchen errötend, aber bestimmt.

„Das sagte deine Mutter auch, als einst dieselbe Frage an sie gerichtet wurde. Und sie ist eine gute, prächtige Frau geworden, werde du's auch!“

„Ja, Vater“, sagte Ursula, und ihre Hand stahl sich in die ihres Verlobten.

Als das „Nebensächliche“ erledigt und das Diner eingenommen war, kam der „alte Herr“ in die frohlichste Stimmung.

„Was fangen wir mit dem angedrohten Abend an?“ meinte er, als er sich mit den übrigen Herren in das Rauchzimmer zurückgezogen hatte.

„Das Kasino ist bis elf Uhr auf, wenn Sie also befehlen?“ sagte Korbert zuvorkommend.

„Machen wir“, sagte der General vergnügt, „aber die Damen, denke ich, lassen wir besser daheim!“

„Auch ich möchte bitten, dispensiert zu werden“, sagte der Leutnant mit Haltung, „ich habe mir hoch und heilig gelobt, das Kasino nicht mehr zu betreten.“

„Siehst du, das freut mich“, sagte der „alte Herr“, und drückte seinem Sohn kräftig die Hand, „man muß

wirken. Das gilt für die Anstalten, Fortbildungsschulen, Hochschulen und Handelshochschulen. Für die Remonten und Fertigkeiten dafür sollen sie mehr als bisher sorgen.

— Vorsicht bei Briefen nach Polen. Es steht fest, daß bei dem in Polen noch bestehenden Besatzungszustand auch eine scharfe Zensur der aus Deutschland nach Polen kommenden Briefe vorgenommen wird.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

„Die Tribüne“. Einem oft empfundenen Mangel soll „Die Tribüne“ abhelfen, von Gustav Jakob erzählt, um durch eine Reihe von Vorträgen und Konzertveranstaltungen in der Schaffen der jüngst-deutschen Dichter und Komponisten einzuführen.

Wiesbadener Vergnügungsbahnen und Spielplätze.

Thaltheater. Ab heute Sonntag gelangt das fünfaktige Puppenspiel „Die Herr von Saint Renard“ mit Leo Max zur Aufführung.

Aus dem Vereinsleben.

Der Männergesangsverein „Cecilia“ veranstaltet am Sonntag, den 25. d. M., einen Familien-Spaziergang nach Raumberg (Wald bei). Abmarsch 1 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring.

Einem botanischen Spaziergang unternimmt der „Anklypseverein“ am Sonntagvormittag über Döppheim nach Frauenstein.

Zu dem am Montag, den 26. April, abends 8 Uhr, in der städtischen Wandelgrabenstraße (Döppheimer Straße 9) beginnenden Anknüpfung der Szenographenvereine „Gabelsberger“ sind noch Teilnehmerkarten erhältlich.

Der Jugendverein und Jugendklub „Siegfried“ hält am kommenden Sonntag, abends 7 Uhr, eine Generalversammlung mit Aufnahme neuer Mitglieder ab.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

1. Fochheim, 22. April. Stadtvorstandsvorsteher Friedrich Böhm hat sein Amt und sein Stadtvorstandsmandat niedergelegt. Len Bock im Stadtvorstand-Kollegium hat Resignation abgegeben.

2. Kleppenheim, 22. April. Der hiesige Vriestaudenklub „Lily“ hält nach sechsjähriger Pause am Sonntag, den 25. April, seinen beliebten Laubball im Saalbau „Zur Rose“ ab.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Am die Nachfolge Dr. Zuppel.

Dr. Frankfurt a. M., 22. April. Für den Bürgermeisterposten bringt der Magistratswahlversuch der Stadtverordneten-Versammlung zwei Herren als Kandidaten in Vorschlag.

Gerichtsurteil.

Dr. Worms, 23. April. (Drahtbericht.) Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute (nach 11 Uhr) in der Kömmerstraße. An dem Hause Nr. 7, Wirtschaft „Zwei Hengsten“, war der Spengler

der Versuchung in jungen Jahren aus dem Weg gehen sich Altan fängt der Spielteufel nicht mehr ein, das wäre selbst für diesen Witzweibens eine verdammt schwierige Sache.

Er küßte seinen Sohn. „Gute Nacht, Junge!“ Und die Herren fuhren nach Monte.

Vor dem Hotel du Kap Martin stand ein Reiterpaar den Hans Gutlein von Montouz hatte kommen lassen. Die beiden Damen wollten mit Doris und dem Freund einen Spaziergang über die Corniche machen und sich mit den übrigen Herren der Gesellschaft und dem Brautpaar danach in Monte treffen.

„Wo ist Fräulein Sylvia?“ frug Hedda die alte Anna, als sie im Begriffe war, mit Doris die Hotelstiege hinaufzusteigen.

„Das gnädige Fräulein schläft mich soeben“, antwortete die Frau, „sie hat ganz plötzlich Kopfschmerzen bekommen und sich legen müssen.“

Sofort wandte sich Hedda und ging rasch zurück nach Sylvias Zimmer, wo sie das junge Mädchen mit bleichem Gesicht auf dem Langtuhl liegend vorfand.

„Das ist doch jammerlich“, sagte sie und küßte die Freundin auf die heiße Stirn, „da bleibe ich natürlich auch da!“

„Nein, das darfst du Gutlein und Doris nicht antun“, wehrte Sylvia energisch ab, „mir ist auch viel besser, ich bleibe allein, die Ruhe tut mir sehr gut.“

„Ja, Mama, wir wollen hinuntergehen und den Esel nicht wieder fort hängen“, bat jetzt auch Doris, und ihr Stimmchen klang schon ganz winzelmäßig.

„Lasse dich ungern allein“, sagte jetzt Hedda unerschrocken, „du gefällst mir schon die ganze Zeit nicht. Aber mag es darum sein! Daß du dich aber auch unterdes schon erholt!“

Sylvia nickte mit blauen Lippen, und die junge Frau verließ sie mit dem wieder aufatmenden Knaben. (Fortsetzung folgt.)

(42. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Im Spiel des Lebens.

Roman von Hanna Herzog (Wiesbaden).

„Recht so“, sagte Erich v. Laßberg und preßte seinem zukünftigen Schwager warm die Hand.

„Und was glaubst du, was ich gewonnen habe?“ frug der Leutnant, der sein Glück nicht mehr für sich behalten konnte.

„Hundert Franken“, rief Ursula.

„Dreitausend“, sagte der Leutnant glückselig, „aber nun habe ich einen eminenten Hunger. Wie wär's, wenn wir hier in der Nähe einkehren und den Lunch einnehmen. Ein paar Bullen Sekt zu eurer Belohnung spendiere ich!“

Das Telegramm an den Brigade-Kommandeur General v. Eberhard war ausgegeben, und die frohe Neuigkeit nach dem Kap Martin telephoniert worden.

Zwei Stunden später stellten sich die Verlobten dort im Kreise ihrer Freunde vor, und andern Tags feierte das Geschwisterpaar o Eberhard nach Kap Martin über, damit Hedda die junge Braut unter ihre mütterliche „Schwingen“ — wie der Leutnant sagte — nehmen konnte.

Am Mittag desselben Tages traf das Antworttelegramm aus Berlin ein, es lautete lakonisch: „Ich komme! v. Eberhard.“

„Das ist pyramidal von dem „alten Herrn“,“ sagte der Leutnant bewundernd, „ich bin nur froh, daß ich nichts zu berichten habe, er kann einem dann so unangenehm anquiden. Nicht wahr, wir schweigen die Geschichte mit dem Neuen tot?“

„Aber selbstverständlich“, sagten Ursula und Erich wie mit einer Stimme.

Und nun wanderten sie täglich mit dem Leutnant an den um 4 Uhr von Genua ankommenden Zug, um den eintreffenden Vater eventuell in Empfang zu nehmen.

Benfion
eine Betten, best. Möbel, Kühle, saure Einrichtun., auch Piano, Gef. Offert. nimmt freu. entzogen Frau Oberd. u. W. Labmann, Hochstr. 28, 2. Stock, no. gebrauchtes **Büfett** aus Privatband zu kaufen gesucht. Öffener, Rauenthafer Straße 12
Ein. gebr. Küchenbüfett geist. wenn auch ohne Farbe, zu l. gesucht.
Garlsw. Hochstr. 8.
Frühwachen, aut erb., zu kaufen gesucht. Off. u. S. 791 an den Tagbl.-Verl.

Robriestuhl (Lorenzstuhl) zu kauf. g. Frauenhaus Anna, Klein. Kurze 2.
Kinderliegewagen aut erb., zu kaufen gef. Salentin Knecht, Dieblich, Wilhelm-Rollstr. 28.
Kanin-Zielfelle kauft Fellhandlung Horn, Schwabacher Straße 38.
Leere Kisten zu kaufen gesucht. N. Glad, Karstraße 7.

Suche stille oder tätige Beihilfina mit vorläufig **Mt. 50000.** anstatt in Benden Enrod, od. Deloitte, Schickel in Wiesbaden, Deins oder Umachung, Schwilb, Off. u. Nr. 2493 an die Am.-Ver. Feinrich Gleich, Wiesbaden.
Wer leibt, schenkt oder überläßt verleiht eine sehr ordentl. unbedingten Frau einen aut erhaltenen **Kinderwagen?**
Anzeigungen an Frau Anna Schmitz, Ketzels 5.
Angel. Bahnoberbeam. 40 J., Witw., ev., m. 2 Kindern, m. mit einem Mädchen vom Land, bad. Staats. Feinrich, Off. u. Nr. 787 Tagbl.-Verl.

Bekanntmachung.
Alle Kaufleute müssen ihre Verkaufspreise in augenblicklicher Weise und in bekannter Schrift in den Räumen anbringen, wo sich Trappen, sei es aus der Garnison, sei es von außerhalb, aufhalten.
Alle, die gegen diese Vorschrift und den Artikel 29 der Verordnung der Oden Justizialierten Kommission zum Recht eines Soldaten oder von Personen der französischen Kaufmann, der zu teuer verkauft oder falsche Verkaufspreise hat.
Wiesbaden, den 17. April 1920.
Le Général Cdt. l'Armée du Rhin
P. O. Le Chef d'Etat-Major
s. gab: Moel.
"Bird verifiziert."
Wiesbaden, den 20. April 1920.
Der Polizey-Direktor.
J. S. Krause.

+ Bruchleidende +
Die einzigste, zuverlässige und mit vollem Erfolg angewandte Methode in der Behandlung des Bruches und seiner Folgen ist mein konträrer Spezialapparat, dessen noch nie dagewesenen federnden Pelottien den Bruch wie die Hand von unten nach oben und dabei richtig im Körper zurück hält. Angefertigt ohne Stahlfeder, also federlos, einseitig aus Leder und nach Maß gearbeitet,ichert und befestigt ohne zu quälen; Tag u. Nacht tragbar und verkleinert daher die schwersten Brüche. **Christliche Garantie.** Von Kräfte geprißt u. als einzig richtigen Schutz anerkannt. Deshalb dauert nicht mehr, laßt alle übrigen unnützen Heilmethoden und befreit meine kostbaren Sprechstunde von 9 bis 3 Uhr. Prüft und überzeugt euch. Der Vertreter des Spezialisten empfängt Männer Frauen und Kinder am:
Dienstag, den 27. April, in Mainz, im Bahnhof-Hotel am Hauptbahnhof;
Mittwoch, den 28. April, in Bad Nauheim-Schwabach, im Hotel Victoria (Hauptpromenade);
Donnerstag, den 29. April, in Wiesbaden, im Hotel zum Neuen Adler am Bahnhof (Goethestr. 16);
Freitag, den 30. April, in Eltville, im Hotel Reisenbach am Bahnhof.
Für Damen neueste, verbesserte Apparate für Gebärmuttervorfälle. **P. Ginder, Spezial-Handarzt, Saarbrücken 3, Victoriastraße 30** F200e

Brillanten
kauft
Bok, Juwelier,
Kirchgasse 70. 807

Zahngelüste, ganz oder Holzbrandstifte,
Nähen, Wasser, netten, Krabänder, Seide, Leuzer.
Brillanten
kauft als Schmanna recht.
Gold- u. Silber Schmiede-Werkstatt Fritz Schäfflein,
Lbrei Weberg, 56. Bitte genau auf d. Haus-Nr. zu achten.

Großer Ankauf!
Trotz des Riesensturzes in der Edelmetall-Branche kaufe noch immer
Holzbrennstifte, Thermokauter,

Zahngelüste
ob ganze, zerbrochene od. solche, die in Kautschuk gefaßt sind, ferner

Brillanten
Gold, Uhren, Ketten, Armbänder, Ringe, Silber, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Becher.
Großhut, Wagemannstr. 27
Bitte nicht verwechseln, denn der Ankauf findet nur im 1. Stock statt.

Büro-Einrichtung
und ein mittelschwerer Kassenschrank zu kaufen gesucht. Offerten an
J. Steffen, Rauenthaler Straße 15.
Telephon 1437.

Unterricht
Lehrerin — Dolmetscherin
Französisch, Englisch, Unterricht, Hebräisch, Griechisch, Latein, 24, 3.
Cert. Teacher (German)
L. L. A. Dipl. knowledge of French seeks situation in school or family.
Off. u. J. 792 to the Tagbl.-Verl.
Wer erteilt **franz. Unterricht?**
Off. u. T. 792 Tagbl.-Verl.
Suche sofortigen auten **schwedischen** Privat-Unterricht.
Frau Anblab, S. Nr. 2493-Kino 78, 2.

Fräulein
mit ein. Schreibmaschine sucht Heimarbeit. Adresse zu erst im Tagbl.-Verl.
Junger Künstler
porträtiert in Öl nach Photographie u. Garantie. Offerten unter T. 792 an den Tagbl.-Verl.
Tüncherarbeit
Weihen u. Decken, Mischen, Diebstahlstr. 40, Stb. 2.

Geb. Landwirtschafter,
25 J., mit 300 000 Mark Verm., wünscht mit Al. Bauer, wüßte, bad. Staats. Feinrich, Off. u. Nr. 787 Tagbl.-Verl.

Obst- u. Weingutsbesitzer
30 J., kath., m. ein. G. h. Anz., 60 000 Mk. bar, such. bad. Staats. Feinrich, Off. u. Nr. 787 Tagbl.-Verl.

Heirat.
Witwer, 43 J., sucht ein Alt. Mädchen od. Witwe u. Kinder zu heiraten u. seinen Offert. u. S. 788 an d. Tagbl.-Verl.

Witwe, 27 J.
evangel., mit ein. Jungen, etwas Vermögen und Aussehen, sucht ein. Herrn, Alter 35—40 Jahre, auch Heirat. Geschäftsman., bevor ohne Kind u. bevorzugt. Off., mögl. mit Bild, u. N. 727 an den Tagbl.-Verl.

Herr, Ende 30er,
(Geschäftsmann), evangel., ar. katol. Erbschein, mit gebr. Vermögen u. hoh. Einkommen, in gel. nach Lebensstellung, sucht, in hier gänzl. fremd, Ansich. an edelh. od. vermögende Dame (auch Witw.) wüßte. Staats. Feinrich, Off. u. Nr. 792 Tagbl.-Verl.

Geschäfts-Anzeigen
Tafel- und Flaschenweine
haben sich an Hand. Franz Schulz, Weinkommission, Wiesbaden, Blücherstr. 27.

Beddigröhre-Möbel
Korbmöbel
Liegestühle
in großer Auswahl.
Anfertigung nach jeder Zeichnung in eigener Werkstatt.
Ja. Ludwig Heerlein
Rohrmöbel-Fabrik
Tel. 4881. Goldgasse 16.

Ziehung 5. Mai 1920
Lehrerheim-Lotterie
1. 135000.
2. 50000.
3. 30000.
4. 20000.
5. 10000.
Los 1. 1. Preis 135000.
Los 2. 2. Preis 50000.
Los 3. 3. Preis 30000.
Los 4. 4. Preis 20000.
Los 5. 5. Preis 10000.
Los 6. 6. Preis 5000.
Los 7. 7. Preis 3000.
Los 8. 8. Preis 2000.
Los 9. 9. Preis 1000.
Los 10. 10. Preis 500.
Los 11. 11. Preis 200.
Los 12. 12. Preis 100.
Los 13. 13. Preis 50.
Los 14. 14. Preis 20.
Los 15. 15. Preis 10.
Los 16. 16. Preis 5.
Los 17. 17. Preis 2.
Los 18. 18. Preis 1.
Los 19. 19. Preis 0.
Los 20. 20. Preis 0.
Los 21. 21. Preis 0.
Los 22. 22. Preis 0.
Los 23. 23. Preis 0.
Los 24. 24. Preis 0.
Los 25. 25. Preis 0.
Los 26. 26. Preis 0.
Los 27. 27. Preis 0.
Los 28. 28. Preis 0.
Los 29. 29. Preis 0.
Los 30. 30. Preis 0.
Los 31. 31. Preis 0.
Los 32. 32. Preis 0.
Los 33. 33. Preis 0.
Los 34. 34. Preis 0.
Los 35. 35. Preis 0.
Los 36. 36. Preis 0.
Los 37. 37. Preis 0.
Los 38. 38. Preis 0.
Los 39. 39. Preis 0.
Los 40. 40. Preis 0.
Los 41. 41. Preis 0.
Los 42. 42. Preis 0.
Los 43. 43. Preis 0.
Los 44. 44. Preis 0.
Los 45. 45. Preis 0.
Los 46. 46. Preis 0.
Los 47. 47. Preis 0.
Los 48. 48. Preis 0.
Los 49. 49. Preis 0.
Los 50. 50. Preis 0.
Los 51. 51. Preis 0.
Los 52. 52. Preis 0.
Los 53. 53. Preis 0.
Los 54. 54. Preis 0.
Los 55. 55. Preis 0.
Los 56. 56. Preis 0.
Los 57. 57. Preis 0.
Los 58. 58. Preis 0.
Los 59. 59. Preis 0.
Los 60. 60. Preis 0.
Los 61. 61. Preis 0.
Los 62. 62. Preis 0.
Los 63. 63. Preis 0.
Los 64. 64. Preis 0.
Los 65. 65. Preis 0.
Los 66. 66. Preis 0.
Los 67. 67. Preis 0.
Los 68. 68. Preis 0.
Los 69. 69. Preis 0.
Los 70. 70. Preis 0.
Los 71. 71. Preis 0.
Los 72. 72. Preis 0.
Los 73. 73. Preis 0.
Los 74. 74. Preis 0.
Los 75. 75. Preis 0.
Los 76. 76. Preis 0.
Los 77. 77. Preis 0.
Los 78. 78. Preis 0.
Los 79. 79. Preis 0.
Los 80. 80. Preis 0.
Los 81. 81. Preis 0.
Los 82. 82. Preis 0.
Los 83. 83. Preis 0.
Los 84. 84. Preis 0.
Los 85. 85. Preis 0.
Los 86. 86. Preis 0.
Los 87. 87. Preis 0.
Los 88. 88. Preis 0.
Los 89. 89. Preis 0.
Los 90. 90. Preis 0.
Los 91. 91. Preis 0.
Los 92. 92. Preis 0.
Los 93. 93. Preis 0.
Los 94. 94. Preis 0.
Los 95. 95. Preis 0.
Los 96. 96. Preis 0.
Los 97. 97. Preis 0.
Los 98. 98. Preis 0.
Los 99. 99. Preis 0.
Los 100. 100. Preis 0.
Los 101. 101. Preis 0.
Los 102. 102. Preis 0.
Los 103. 103. Preis 0.
Los 104. 104. Preis 0.
Los 105. 105. Preis 0.
Los 106. 106. Preis 0.
Los 107. 107. Preis 0.
Los 108. 108. Preis 0.
Los 109. 109. Preis 0.
Los 110. 110. Preis 0.
Los 111. 111. Preis 0.
Los 112. 112. Preis 0.
Los 113. 113. Preis 0.
Los 114. 114. Preis 0.
Los 115. 115. Preis 0.
Los 116. 116. Preis 0.
Los 117. 117. Preis 0.
Los 118. 118. Preis 0.
Los 119. 119. Preis 0.
Los 120. 120. Preis 0.
Los 121. 121. Preis 0.
Los 122. 122. Preis 0.
Los 123. 123. Preis 0.
Los 124. 124. Preis 0.
Los 125. 125. Preis 0.
Los 126. 126. Preis 0.
Los 127. 127. Preis 0.
Los 128. 128. Preis 0.
Los 129. 129. Preis 0.
Los 130. 130. Preis 0.
Los 131. 131. Preis 0.
Los 132. 132. Preis 0.
Los 133. 133. Preis 0.
Los 134. 134. Preis 0.
Los 135. 135. Preis 0.
Los 136. 136. Preis 0.
Los 137. 137. Preis 0.
Los 138. 138. Preis 0.
Los 139. 139. Preis 0.
Los 140. 140. Preis 0.
Los 141. 141. Preis 0.
Los 142. 142. Preis 0.
Los 143. 143. Preis 0.
Los 144. 144. Preis 0.
Los 145. 145. Preis 0.
Los 146. 146. Preis 0.
Los 147. 147. Preis 0.
Los 148. 148. Preis 0.
Los 149. 149. Preis 0.
Los 150. 150. Preis 0.
Los 151. 151. Preis 0.
Los 152. 152. Preis 0.
Los 153. 153. Preis 0.
Los 154. 154. Preis 0.
Los 155. 155. Preis 0.
Los 156. 156. Preis 0.
Los 157. 157. Preis 0.
Los 158. 158. Preis 0.
Los 159. 159. Preis 0.
Los 160. 160. Preis 0.
Los 161. 161. Preis 0.
Los 162. 162. Preis 0.
Los 163. 163. Preis 0.
Los 164. 164. Preis 0.
Los 165. 165. Preis 0.
Los 166. 166. Preis 0.
Los 167. 167. Preis 0.
Los 168. 168. Preis 0.
Los 169. 169. Preis 0.
Los 170. 170. Preis 0.
Los 171. 171. Preis 0.
Los 172. 172. Preis 0.
Los 173. 173. Preis 0.
Los 174. 174. Preis 0.
Los 175. 175. Preis 0.
Los 176. 176. Preis 0.
Los 177. 177. Preis 0.
Los 178. 178. Preis 0.
Los 179. 179. Preis 0.
Los 180. 180. Preis 0.
Los 181. 181. Preis 0.
Los 182. 182. Preis 0.
Los 183. 183. Preis 0.
Los 184. 184. Preis 0.
Los 185. 185. Preis 0.
Los 186. 186. Preis 0.
Los 187. 187. Preis 0.
Los 188. 188. Preis 0.
Los 189. 189. Preis 0.
Los 190. 190. Preis 0.
Los 191. 191. Preis 0.
Los 192. 192. Preis 0.
Los 193. 193. Preis 0.
Los 194. 194. Preis 0.
Los 195. 195. Preis 0.
Los 196. 196. Preis 0.
Los 197. 197. Preis 0.
Los 198. 198. Preis 0.
Los 199. 199. Preis 0.
Los 200. 200. Preis 0.
Los 201. 201. Preis 0.
Los 202. 202. Preis 0.
Los 203. 203. Preis 0.
Los 204. 204. Preis 0.
Los 205. 205. Preis 0.
Los 206. 206. Preis 0.
Los 207. 207. Preis 0.
Los 208. 208. Preis 0.
Los 209. 209. Preis 0.
Los 210. 210. Preis 0.
Los 211. 211. Preis 0.
Los 212. 212. Preis 0.
Los 213. 213. Preis 0.
Los 214. 214. Preis 0.
Los 215. 215. Preis 0.
Los 216. 216. Preis 0.
Los 217. 217. Preis 0.
Los 218. 218. Preis 0.
Los 219. 219. Preis 0.
Los 220. 220. Preis 0.
Los 221. 221. Preis 0.
Los 222. 222. Preis 0.
Los 223. 223. Preis 0.
Los 224. 224. Preis 0.
Los 225. 225. Preis 0.
Los 226. 226. Preis 0.
Los 227. 227. Preis 0.
Los 228. 228. Preis 0.
Los 229. 229. Preis 0.
Los 230. 230. Preis 0.
Los 231. 231. Preis 0.
Los 232. 232. Preis 0.
Los 233. 233. Preis 0.
Los 234. 234. Preis 0.
Los 235. 235. Preis 0.
Los 236. 236. Preis 0.
Los 237. 237. Preis 0.
Los 238. 238. Preis 0.
Los 239. 239. Preis 0.
Los 240. 240. Preis 0.
Los 241. 241. Preis 0.
Los 242. 242. Preis 0.
Los 243. 243. Preis 0.
Los 244. 244. Preis 0.
Los 245. 245. Preis 0.
Los 246. 246. Preis 0.
Los 247. 247. Preis 0.
Los 248. 248. Preis 0.
Los 249. 249. Preis 0.
Los 250. 250. Preis 0.
Los 251. 251. Preis 0.
Los 252. 252. Preis 0.
Los 253. 253. Preis 0.
Los 254. 254. Preis 0.
Los 255. 255. Preis 0.
Los 256. 256. Preis 0.
Los 257. 257. Preis 0.
Los 258. 258. Preis 0.
Los 259. 259. Preis 0.
Los 260. 260. Preis 0.
Los 261. 261. Preis 0.
Los 262. 262. Preis 0.
Los 263. 263. Preis 0.
Los 264. 264. Preis 0.
Los 265. 265. Preis 0.
Los 266. 266. Preis 0.
Los 267. 267. Preis 0.
Los 268. 268. Preis 0.
Los 269. 269. Preis 0.
Los 270. 270. Preis 0.
Los 271. 271. Preis 0.
Los 272. 272. Preis 0.
Los 273. 273. Preis 0.
Los 274. 274. Preis 0.
Los 275. 275. Preis 0.
Los 276. 276. Preis 0.
Los 277. 277. Preis 0.
Los 278. 278. Preis 0.
Los 279. 279. Preis 0.
Los 280. 280. Preis 0.
Los 281. 281. Preis 0.
Los 282. 282. Preis 0.
Los 283. 283. Preis 0.
Los 284. 284. Preis 0.
Los 285. 285. Preis 0.
Los 286. 286. Preis 0.
Los 287. 287. Preis 0.
Los 288. 288. Preis 0.
Los 289. 289. Preis 0.
Los 290. 290. Preis 0.
Los 291. 291. Preis 0.
Los 292. 292. Preis 0.
Los 293. 293. Preis 0.
Los 294. 294. Preis 0.
Los 295. 295. Preis 0.
Los 296. 296. Preis 0.
Los 297. 297. Preis 0.
Los 298. 298. Preis 0.
Los 299. 299. Preis 0.
Los 300. 300. Preis 0.
Los 301. 301. Preis 0.
Los 302. 302. Preis 0.
Los 303. 303. Preis 0.
Los 304. 304. Preis 0.
Los 305. 305. Preis 0.
Los 306. 306. Preis 0.
Los 307. 307. Preis 0.
Los 308. 308. Preis 0.
Los 309. 309. Preis 0.
Los 310. 310. Preis 0.
Los 311. 311. Preis 0.
Los 312. 312. Preis 0.
Los 313. 313. Preis 0.
Los 314. 314. Preis 0.
Los 315. 315. Preis 0.
Los 316. 316. Preis 0.
Los 317. 317. Preis 0.
Los 318. 318. Preis 0.
Los 319. 319. Preis 0.
Los 320. 320. Preis 0.
Los 321. 321. Preis 0.
Los 322. 322. Preis 0.
Los 323. 323. Preis 0.
Los 324. 324. Preis 0.
Los 325. 325. Preis 0.
Los 326. 326. Preis 0.
Los 327. 327. Preis 0.
Los 328. 328. Preis 0.
Los 329. 329. Preis 0.
Los 330. 330. Preis 0.
Los 331. 331. Preis 0.
Los 332. 332. Preis 0.
Los 333. 333. Preis 0.
Los 334. 334. Preis 0.
Los 335. 335. Preis 0.
Los 336. 336. Preis 0.
Los 337. 337. Preis 0.
Los 338. 338. Preis 0.
Los 339. 339. Preis 0.
Los 340. 340. Preis 0.
Los 341. 341. Preis 0.
Los 342. 342. Preis 0.
Los 343. 343. Preis 0.
Los 344. 344. Preis 0.
Los 345. 345. Preis 0.
Los 346. 346. Preis 0.
Los 347. 347. Preis 0.
Los 348. 348. Preis 0.
Los 349. 349. Preis 0.
Los 350. 350. Preis 0.
Los 351. 351. Preis 0.
Los 352. 352. Preis 0.
Los 353. 353. Preis 0.
Los 354. 354. Preis 0.
Los 355. 355. Preis 0.
Los 356. 356. Preis 0.
Los 357. 357. Preis 0.
Los 358. 358. Preis 0.
Los 359. 359. Preis 0.
Los 360. 360. Preis 0.
Los 361. 361. Preis 0.
Los 362. 362. Preis 0.
Los 363. 363. Preis 0.
Los 364. 364. Preis 0.
Los 365. 365. Preis 0.
Los 366. 366. Preis 0.
Los 367. 367. Preis 0.
Los 368. 368. Preis 0.
Los 369. 369. Preis 0.
Los 370. 370. Preis 0.
Los 371. 371. Preis 0.
Los 372. 372. Preis 0.
Los 373. 373. Preis 0.
Los 374. 374. Preis 0.
Los 375. 375. Preis 0.
Los 376. 376. Preis 0.
Los 377. 377. Preis 0.
Los 378. 378. Preis 0.
Los 379. 379. Preis 0.
Los 380. 380. Preis 0.
Los 381. 381. Preis 0.
Los 382. 382. Preis 0.
Los 383. 383. Preis 0.
Los 384. 384. Preis 0.
Los 385. 385. Preis 0.
Los 386. 386. Preis 0.
Los 387. 387. Preis 0.
Los 388. 388. Preis 0.
Los 389. 389. Preis 0.
Los 390. 390. Preis 0.
Los 391. 391. Preis 0.
Los 392. 392. Preis 0.
Los 393. 393. Preis 0.
Los 394. 394. Preis 0.
Los 395. 395. Preis 0.
Los 396. 396. Preis 0.
Los 397. 397. Preis 0.
Los 398. 398. Preis 0.
Los 399. 399. Preis 0.
Los 400. 400. Preis 0.
Los 401. 401. Preis 0.
Los 402. 402. Preis 0.
Los 403. 403. Preis 0.
Los 404. 404. Preis 0.
Los 405. 405. Preis 0.
Los 406. 406. Preis 0.
Los 407. 407. Preis 0.
Los 408. 408. Preis 0.
Los 409. 409. Preis 0.
Los 410. 410. Preis 0.
Los 411. 411. Preis 0.
Los 412. 412. Preis 0.
Los 413. 413. Preis 0.
Los 414. 414. Preis 0.
Los 415. 415. Preis 0.
Los 416. 416. Preis 0.
Los 417. 417. Preis 0.
Los 418. 418. Preis 0.
Los 419. 419. Preis 0.
Los 420. 420. Preis 0.
Los 421. 421. Preis 0.
Los 422. 422. Preis 0.
Los 423. 423. Preis 0.
Los 424. 424. Preis 0.
Los 425. 425. Preis 0.
Los 426. 426. Preis 0.
Los 427. 427. Preis 0.
Los 428. 428. Preis 0.
Los 429. 429. Preis 0.
Los 430. 430. Preis 0.
Los 431. 431. Preis 0.
Los 432. 432. Preis 0.
Los 433. 433. Preis 0.
Los 434. 434. Preis 0.
Los 435. 435. Preis 0.
Los 436. 436. Preis 0.
Los 437. 437. Preis 0.
Los 438. 438. Preis 0.
Los 439. 439. Preis 0.
Los 440. 440. Preis 0.
Los 441. 441. Preis 0.
Los 442. 442. Preis 0.
Los 443. 443. Preis 0.
Los 444. 444. Preis 0.
Los 445. 445. Preis 0.
Los 446. 446. Preis 0.
Los 447. 447. Preis 0.
Los 448. 448. Preis 0.
Los 449. 449. Preis 0.
Los 450. 450. Preis 0.
Los 451. 451. Preis 0.
Los 452. 452. Preis 0.
Los 453. 453. Preis 0.
Los 454. 454. Preis 0.
Los 455. 455. Preis 0.
Los 456. 456. Preis 0.
Los 457. 457. Preis 0.
Los 458. 458. Preis 0.
Los 459. 459. Preis 0.
Los 460. 460. Preis 0.
Los 461. 461. Preis 0.
Los 462. 462. Preis 0.
Los 463. 463. Preis 0.
Los 464. 464. Preis 0.
Los 465. 465. Preis 0.
Los 466. 466. Preis 0.
Los 467. 467. Preis 0.
Los 468. 468. Preis 0.
Los 469. 469. Preis 0.
Los 470. 470. Preis 0.
Los 471. 471. Preis 0.
Los 472. 472. Preis 0.
Los 473. 473. Preis 0.
Los 474. 474. Preis 0.
Los 475. 475. Preis 0.
Los 476. 476. Preis 0.
Los 477. 477. Preis 0.
Los 478. 478. Preis 0.
Los 479. 479. Preis 0.
Los 480. 480. Preis 0.
Los 481. 481. Preis 0.
Los 482. 482. Preis 0.
Los 483. 483. Preis 0.
Los 484. 484. Preis 0.
Los 485. 485. Preis 0.
Los 486. 486. Preis 0.
Los 487. 487. Preis 0.
Los 488. 488. Preis 0.
Los 489. 489. Preis 0.
Los 490. 490. Preis 0.
Los 491. 491. Preis 0.
Los 492. 492. Preis 0.
Los 493. 493. Preis 0.
Los 494. 494. Preis 0.
Los 495. 495. Preis 0.
Los 496. 496. Preis 0.
Los 497. 497. Preis 0.
Los 498. 498. Preis 0.
Los 499. 499. Preis 0.
Los 500. 500. Preis 0.
Los 501. 501. Preis 0.
Los 502. 502. Preis 0.
Los 503. 503. Preis 0.
Los 504. 504. Preis 0.
Los 505. 505. Preis 0.
Los 506. 506. Preis 0.
Los 507. 507. Preis 0.
Los 508. 508. Preis 0.
Los 509. 509. Preis 0.
Los 510. 510. Preis 0.
Los 511. 511. Preis 0.
Los 512. 512. Preis 0.
Los 513. 513. Preis 0.
Los 514. 514. Preis 0.
Los 515. 515. Preis 0.
Los 516. 516. Preis 0.
Los 517. 517. Preis 0.
Los 518. 518. Preis 0.
Los 519. 519. Preis 0.
Los 520. 520. Preis 0.
Los 521. 521. Preis 0.
Los 522. 522. Preis 0.
Los 523. 523. Preis 0.
Los 524. 524. Preis 0.
Los 525. 525. Preis 0.
Los 526. 526. Preis 0.
Los 527. 527. Preis 0.
Los 528. 528. Preis 0.
Los 529. 529. Preis 0.
Los 530. 530. Preis 0.
Los 531. 531. Preis 0.
Los 532. 532. Preis 0.
Los 533. 533. Preis 0.
Los 534. 534. Preis 0.
Los 535. 535. Preis 0.
Los 536. 536. Preis 0.
Los 537. 537. Preis 0.
Los 538. 538. Preis 0.
Los 539. 539. Preis 0.
Los 540. 540. Preis 0.
Los 541. 541. Preis 0.
Los 542. 542. Preis 0.
Los 543. 543. Preis 0.
Los 544. 544. Preis 0.
Los 545. 545. Preis 0.
Los 546. 546. Preis 0.
Los 547. 547. Preis 0.
Los 548. 548. Preis 0.
Los 549. 549. Preis 0.
Los 550. 5